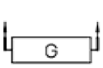
Originalbetriebsanleitung

pewag winner profilift

PLAW pewag winner profilift alpha Anschlagpunkte – Güteklasse 10

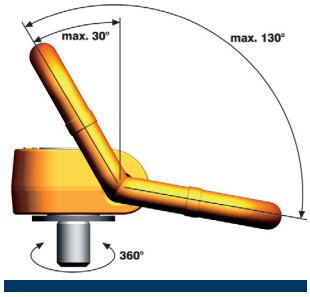
Diese Anschlagpunkte sind unter Beachtung dieser Betriebsanleitung sowie den jeweiligen nationalen Vorschriften zum Heben und Halten von Lasten vorgesehen. Sie dürfen erst in Betrieb genommen werden, wenn die Betriebsanleitung gelesen und verstanden wurde.
Die Betriebsanleitung ist bis zur Außerbetriebnahme der Anschlagpunkte für den Anwender zugänglich zu machen. Sie unterliegt einem kontinuierlichen Verbesserungsprozess und ist nur in ihrer letzten Ausgabe gültig. Diese steht als Download unter www.pewag.com zur Verfügung.

Anschlagart												
Stranganzahl			**1**	**1**	**2**	**2**	**2**	**2**	**3+4**	**3+4**	**2**	**3+4**
Neigungswinkel			**0°**	**90°**	**0°**	**90°**	**0°–45°**	**45°–60°**	**0°–45°**	**45°–60°**	**asymmetrisch**	**asymmetrisch**
Code	**Gewinde**	**Anzugs-moment**	**Tragfähigkeit[1] [kg]**									
PLAW 0,3*	M8	35 Nm	300	300	600	600	400	300	600	400	300	300
PLAW 0,63/09	M10	70 Nm	630	630	1.250	1.250	850	630	1.300	900	630	630
PLAW 0,63**	M10	70 Nm	630	630	1.250	1.250	850	630	1.300	900	630	630
PLAW 1/09	M12	120 Nm	1.000	1.000	2.000	2.000	1.400	1.000	2.100	1.500	1.000	1.000
PLAW 1**	M12	120 Nm	1.000	1.000	2.000	2.000	1.400	1.000	2.100	1.500	1.000	1.000
PLAW 1,5/09	M16	200 Nm	1.500	1.500	3.000	3.000	2.100	1.500	3.100	2.200	1.500	1.500
PLAW 1,5**	M16	200 Nm	1.500	1.500	3.000	3.000	2.100	1.500	3.100	2.200	1.500	1.500
PLAW 2,5	M20	300 Nm	2.500	2.500	5.000	5.000	3.500	2.500	5.200	3.700	2.500	2.500
PLAW 4	M24	400 Nm	4.000	4.000	8.000	8.000	5.600	4.000	8.400	6.000	4.000	4.000
PLAW 6	M30	500 Nm	6.000	6.000	12.000	12.000	8.500	6.000	12.650	9.000	6.000	6.000
PLAW 7*	M26	800 Nm	7.000	7.000	14.000	14.000	9.800	7.000	14.700	10.400	7.000	7.000
PLAW 8	M36	800 Nm	8.000	8.000	16.000	16.000	11.200	8.000	16.800	12.000	8.000	8.000
PLAW 10	M42	1.500 Nm	10.000	10.000	20.000	20.000	14.000	10.000	21.000	15.000	10.000	10.000
PLAW 15*	M42	1.500 Nm	15.000	15.000	30.000	30.000	21.000	15.000	31.500	22.500	15.000	15.000
PLAW 20*	M48	2.000 Nm	20.000	20.000	40.000	40.000	28.000	20.000	42.000	30.000	20.000	20.000

[1] max. Transportgewicht (G).
Sicherheitsfaktor 4
* Auf Anfrage erhältlich!
** Auslaufmodell!

Normale Einsatzbedingungen

Belastung: Tragfähigkeit lt. Prüfzeugnis bzw. Tragfähigkeitstabelle in den angegebenen Zugrichtungen – siehe Bild 1.
Einsatztemperatur: -40°C bis 100°C (bei höheren Temperaturen den Reduktionsfaktor beachten) .
Stöße: Stöße, wie sie z.B. durch Beschleunigung beim Heben und Senken entstehen, können unberücksichtigt bleiben.
Sonstiges: Die Anschlagpunkte sind ausschließlich mit der mitgelieferten Schraube zu montieren. Der Grundkörper ist 360° drehbar, der Ring ist klappbar. Beide werden durch eine Feder in Position gehalten und sind vor der Belastung in die erlaubte, erforderliche Zugrichtung auszurichten.



Billd 1: erlaubt

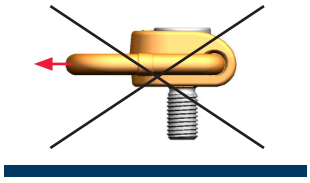
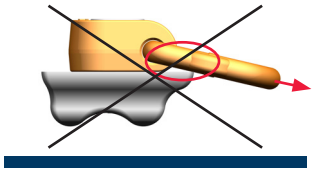


Bild 2: nicht erlaubt


nicht erlaubt

Benutzungsanweisung

- Nur fachkundige Personen dürfen die Anschlagpunkte benutzen.
- Vor der ersten Inbetriebnahme ist eine visuelle Kontrolle durchzuführen (siehe Wartungsanweisung).
- Vor jedem Gebrauch auf offenkundige Fehler und Leichtgängigkeit prüfen – Anschlagpunkte müssen dreh- und klappbar sein.
- Belastung darf nur in der vorgegebenen Richtung (siehe Bild 1) mit der Tragfähigkeit lt. Tabelle erfolgen.
- Eventuelle Belastungserschwernisse lt. den Einsatzbeschränkungen sind zu berücksichtigen.
- Das eingehängte Anschlagmittel (z.B. Haken) muss im Ring frei beweglich sein.
- Die Anschlagpunkte sauber und trocken halten.

Achtung:
- Anschlagpunkte nicht überlasten. Eine herunterfallende Last kann zu Verletzungen und/oder Tod führen!
- Beschädigte Anschlagpunkte (siehe Wartungsanweisung) können bei normalen Einsatzbedingungen versagen - die Last kann herunterfallen. Sie dürfen nicht verwendet werden.

Einsatzbeschränkungen

Bei nicht normalen Einsatzbedingungen (siehe oben) sind Anschlagpunkte nur bedingt einsetzbar.
- Anschlagpunkte dürfen weder Säuren und Laugen noch deren Dämpfen ausgesetzt werden. Für den Einsatz in chemiehaltiger Umgebung fragen Sie unseren technischen Service.
- Die Anschlagpunkte dürfen nicht über Ecken oder Kanten etc. belastet werden.
- Die Anschlagpunkte dürfen nicht unter Last gedreht werden.
- Personen dürfen nicht gehoben werden.
- Nicht im Schnürgang verwenden.
- Bei Unsymmetrie (ungleicher Neigungswinkel einzelner Stränge des Anschlagmittels) ist die 2 strängige Anschlagart mit der Tragfähigkeit der 1 strängigen Anschlagart zu belasten. 3 und 4 strängige Anschlagart ist mit max. der Tragfähigkeit der 2 strängigen Anschlagart zu belasten. Im Zweifelsfalle immer nur einen Strang als tragend rechnen.

Montageanweisung

- Die Montage darf nur durch eine sachkundige Person erfolgen.
- Das Gesamtsystem, in das die Haken eingebaut werden, muß die Anforderungen der Richtlinie 2006/42/EG erfüllen.
- Wählen Sie die Anordnung der Anschlagpunkte derart, dass symmetrische Belastung gegeben ist, und der Schwerpunkt unter dem bzw. unter den Anschlagpunkten liegt.
- Der Grundwerkstoff des Gegenstandes, an den die Anschlagpunkte zu montieren sind, muss ausreichende Festigkeit haben, um die auftretenden Kräfte aufzunehmen.
- Es sind Anschlagpunkte mit ausreichender Tragfähigkeit zu wählen – siehe Tragfähigkeitstabelle.
- Die Anschraubfläche muss eben sein und mindestens einen Durchmesser von 2h haben. Mittig darin und rechtwinkelig dazu muss sich die Gewindebohrung mit ausreichender Tiefe befinden, sodass die Schraube ganz eingeschraubt werden kann (Sacklöcher).
- Als Mindesteinschraublänge ist zu nehmen:
  1 x M in Stahl (M = Gewindegröße z.B. M20 = 20 mm)
  1,25 x M in Stahlguss
  2 x M in Aluminium
- Vor dem Einschrauben ist das Gewindeloch zu reinigen.
- Die Schraube ist mit dem vorgegebenen Anzugsmoment zu montieren – siehe Tabelle.
- Erforderlichenfalls (z.B. bei Vibrationen) verwenden sie flüssiges Gewindesicherungsmittel unter Berücksichtigung der

Reduktionsfaktoren

Einsatztemperatur	unter -40°C	-40°C bis 100°C	100°C bis 200°C	200°C bis 250°C	250°C bis 350°C	über 350°C
Reduktionsfaktor	unzulässig	1	0,85	0,80	0,75	unzulässig
Stoßbelastung	leichte Stöße		mittlere Stöße		starke Stöße	
Reduktionsfaktor	1		0,7		unzulässig	

* die Verwendung bei Temperaturen unter -40°C und über 350°C ist verboten!

Herstellerangaben.
- Bei der Wahl der Anordnung stellen Sie sicher, dass es nicht zu Fehlbelastungen kommen kann, z.B. wenn:
  - keine freie Ausrichtung in Zugrichtung möglich ist
  - Zugrichtung nicht im vorgegebenen Bereich lt. Bild 1 liegt
  - Bei Anliegen an Kanten oder Flächen lt. Bild 2
- Es dürfen nur pewag Originalschrauben verwendet werden – erkennbar an der Stempelung (Tragfähigkeit, Gewinde).
- Der Anlieferzustand darf nicht verändert werden. Es dürfen z.B. keine Schweißungen, Wärmebehandlungen sowie Oberflächenbehandlungen mit materialschädigender Wirkung (z.B. galv. Verzinkung) durchgeführt werden.
- Nur fehlerfreie Anschlagpunkte montieren.
- Gebrauchte Anschlagpunkte vor der Montage lt. Wartungsanweisung prüfen.
- Einwandfrei dreh- und klappbar sein.

Wartung, Prüfungen, Reparatur

- Anschlagpunkte sind in mindestens jährlichem Abstand von einer sachkundigen Person zu überprüfen. Der Zeitraum kann in Hinblick auf die Einsatzbedingungen kürzer sein. Bei häufiger Verwendung empfehlen wir alle 2 Jahre eine Rissprüfung durchzuführen. Dabei ist die Schraube aus dem Grundkörper zu nehmen.
- Für die regelmäßige Überprüfung sowie die Rissprüfung müssen die Teile frei von Öl, Schmutz und Rost sein. Als Reinigungsverfahren sind solche geeignet, die nicht überhitzen, Oberflächenfehler nicht verdecken und keine Wasserstoffversprödung oder Spannungsrisskorrosion hervorrufen.
- Bei den Prüfungen sind alle Teile auf Schäden zu kontrollieren, welche die Sicherheit und Funktion beeinflussen – z.B.:
  - Bruch, Kerben, Risse, Verformungen, unzulässige Hitzeeinwirkung.
  - Verschleiß bzw. Korrosion von mehr als 10% des Querschnittes.

Bei Zweifel ob die Funktion und/oder Sicherheit gegeben sind, sind die Anschlagpunkte auszuscheiden.

Reparatur
- Reparaturen dürfen nur durch sachkundige Personen durchgeführt werden.
- Kleine Fehler wie Kerben und Riefen können gegebenenfalls durch sorgfältiges Schleifen oder Feilen beseitigt werden. Nach der Instandsetzung muss die instandgesetzte Stelle einen gleichmäßigen Übergang ohne plötzliche Querschnittsveränderung haben. Durch die vollständige Beseitigung des Fehlers darf sich der Querschnitt um nicht mehr als 5% verringern.
- Schweißarbeiten und Wärmebehandlungen sind verboten.

Jeder Anschlagpunkt PLAW ist mit einer individuellen Nummer gekennzeichnet.

Genaue Maße können von unserer Website www.pewag.com unter Industrieketten/Anschlagpunkte entnommen werden.

Konformitätserklärung

Gemäß Anhang II A der Maschinenrichtlinie (MRL) 2006/42/EG bzw. Maschinen- Sicherheitsverordnung (MSV) 2010 für Lastaufnahmemittel:

Beschreibung/Handelsbezeichnung: Anschlagpunkte Profilift Alpha Winner (PLAW) und Profilift Beta Winner (PLBW)
Identifizierung:
Anschlagpunkte PLAW bzw. Anschlagpunkte PLBW.

Bevollmächtigte Person für die Zusammenstellung der Konformitätserklärung:
Ranko Ivanic, pewag austria GmbH, 8605 Kapfenberg.

Wir erklären in alleiniger Verantwortung, dass das oben genannte Produkt, die Bestimmungen der Richtlinie 2006/42/EG bzw. MSV 2010 erfüllt. Bei jeder nicht von pewag bewilligten Änderung des Produktes verliert diese Erklärung ihre Gültigkeit.

Folgende Normen wurden angewendet:
EN 1677-1, DIN ISO 9001

Voraussetzung für die Inbetriebnahme ist, dass die Betriebsanleitung gelesen und verstanden wurde.

Kapfenberg, 2010-01-25

pewag austria GmbH
Joachim Haidacher

pewag austria GmbH
A-8020 Graz, Bahnhofgürtel 59, Phone: +43 316 6070-0, Fax: +43 316 6070-100
office@pewag.com, **www.pewag.com**